

Titel: Prüfe dein Wissen - Strafrecht Besonderer Teil II

Autoren: Kudlich, Hans

Auflage: 4. Auflage 2016

Verlag: C.H.Beck, München

Seiten: 219 S.

Preis: 21,90 €

ISBN: 978-3-406-68061-8

Hans Kudlich beschäftigt sich zurzeit mit der Aktualisierung der „Prüfe dein Wissen“-Reihe im Strafrecht. Dies ergibt sich aus dem Vorwort der vorliegenden Ausgabe von „Prüfe dein Wissen: Strafrecht – Besonderer Teil II: Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit“ (es geht also um die Nichtvermögensdelikten). Im diesem Jahre sehr aktuell erschienen, ist das Werk auch in dieser Auflage – entgegen älteren Auflagen - in einem seit einigen Jahren zweckmäßigen und lesefreundlichen Format erschienen.

Beim ersten Aufschlagen besticht das Werk durch einen sehr guten Lesefluss. Der Aufbau ist kompromisslos. Die Augen sollten auch nach mehreren Stunden nicht schmerzen, angesichts der weitverbreiteten Praxis, einer größeren Seitenzahl durch immer kleiner werdende Schrift entgegenzuwirken. *Kudlich* macht es also genau richtig.

Die Unterteilung erfolgt in Delikte gegen das Leben, über Straßenverkehrsdelikten bis hin zu Amtsdelikten. Somit wird eine Gliederung gewählt, die den Studenten aus der meisten strafrechtlichen Literatur bekannt sein sollte.

Auf 219 Seiten hat der Autor aktuelle Rechtsprechung eingearbeitet. Problemorientiert wird einem Frage-Antwort-Schema gefolgt. Die Frage besteht zumeist aus einem (aktuellen) Fall und wird sodann – nicht im Gutachtenstil – beantwortet. Dabei werden viele Probleme anschaulich und für die praktische Fallbearbeitung nachvollziehbar erläutert. Für das fortgeschrittene Studium gibt es noch Vertiefungshinweise. Geeignet ist das Werk also für Anfänger sowie für Fortgeschritte. Auch Examenskandidaten sollten für das schnelle repetieren ihre Freude haben. Denn die Struktur eignet sich bestens zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung, die genau das abverlangt, was *Kudlich* dem Leser als Prüfer und Prüfling vermittelt.

Besonders wichtige Punkte werden zudem hervorgehoben. Die Literaturhinweise nebst Rechtsprechung sind knapp, aber nicht überladen. Was entgegen den früheren Auflagen besser, jedoch nicht optimal gelungen ist, ist die Tatsache, dass man in fast jedem Literaturhinweise „Zur Vertiefung: *Wessels/Hettinger; Rengier II*“ erwähnt wird. Zumeist sind dies die einzigen Fundstellen, die dem Leser empfohlen werden. Wer also eines dieser beiden Werke besitzt, benötigt *Kudlich's* Buch also nicht (unbedingt). Natürlich spricht die Prägnanz und Problemorientierung sowie das

Weglassen von prüfungstechnisch unnötigem Wissen gleichwohl für ein Kauf. Allerdings ist sodann eine gründlichere Überlegung ratsam.

Im Endeffekt sind die „Prüfe dein Wissen“-Werke für die mündlichen Examenskandidaten unerlässlich, so auch das hier vorliegende Werk zum Strafrecht BT II. Die Vorteile liegen in der Problemorientierung. Auch zur Schließung von Lücken sollte es herangezogen werden. Mehr als eine Ergänzung in der heimischen Studentenbibliothek will und kann das Werk allerdings nicht leisten.

stud iur. Steven Bonnin

SoSe 2016